

Pressemitteilung 12/2019

Offenbach, 21.08.2019

Von einer Verbotskultur zu einer Verantwortungskultur

DEN: „Die Klimadiskussion braucht mehr Mut zu neuen Ideen und neuen Impulsen!“

Vor dem Hintergrund des aktuellen Klimagipfels in New York mahnt das Deutsche Energieberater Netzwerk DEN e.V. dazu, die Debatte um besseren Klimaschutz und die deutliche Verminderung des Treibhausgasausstoßes sachlich und ernsthaft zu führen. „Der Hype um Greta Thunberg ist zwar verständlich und gehört zum Mediengeschäft. Aber jetzt sind die Staaten und die Politiker gefragt und aufgefordert, neue Impulse zu setzen“, sagt der Bundesvorsitzende des DEN, Dipl.-Ing. Hermann Dannecker. Die weltweite Jugendbewegung „Fridays for Future“ habe für eine Aufmerksamkeit und für einen Schwung gesorgt, den es jetzt zu nutzen gelte.

Dannecker befürchtet, dass die Konzentration auf einzelne Personen der Klimadebatte eher schaden als nützen könnte. „Die breite mediale Diskussion der Frage, ob Gretas Segeltörn oder ein Flug zur UNO nach New York klimaverträglicher ist, zeigt die Absurdität des Ganzen. Der jungen Schwedin kommt zweifellos das Verdienst zu, die Klimafrage weltweit zum Thema Nummer Eins gemacht zu haben. Aber jetzt müssen andere liefern, die für Zukunftskonzepte zuständig sind und dafür gewählt wurden.“ Es könne nicht sein, dass Städte in Deutschland Alarm schlugen und den Klimanotstand ausriefen, es dann aber vielfach an Konzepten mangle, so Dannecker: „Manchmal bekommt man den Eindruck, als wüssten viele nicht so recht, wie es weitergehen soll.“

Dabei seien die menschengemachten Haupttreiber hoher Klimagasemissionen längst identifiziert. Insbesondere Energiewirtschaft, Industrie und Verkehr seien zu nennen, dann aber auch die Wärmeerzeugung im Gebäudebereich sowie die Landwirtschaft. „In all diesen Sektoren gibt es gute Konzepte, Innovationen und Ideen, wie man Treibhausgase reduzieren oder vermeiden kann“, sagt Dannecker. „Man müsste nur mehr Mut zeigen, Neues anzuwenden und zu verwirklichen und den Menschen zu zeigen, dass sich etwas bewegt.“

Als Beispiel nennt der Ingenieur etwa Strompipelines, welche die seit Jahren geführten Diskussionen um Hochspannungstrassen überflüssig machen und beenden könnten: „Die Technologie ist fertig entwickelt und liegt vor. Ihr Einsatz würde der Energiewende einen neuen Schub geben.“ Für ausgesprochen zukunftssträftig hält der DEN-Vorsitzende auch die Entwicklung synthetischer Kraftstoffe, welche unter dem Begriff „Power-to-X“ bekannt wurden. „Wenn man im Straßen- oder im Luftverkehr die leistungsfähige Verbrennungstechnologie nicht

aufgeben und enorme Kapitalien vernichten will, sollte man diese klimaneutralen Kraftstoffe schnellstens zur Marktreife bringen. Die Technik ist längst bekannt. Jetzt geht es um die wirtschaftliche Umsetzbarkeit.“

Dannecker ist sich sicher, dass solche Impulse populär wären. „Wir wissen alle, dass sich unsere Konsum- und Lebensweise ändern müssen. Fragt sich nur, ob dieser Wandel durch Verbote geprägt oder vom Einzelnen eigenverantwortlich gestaltet wird. Mir ist eine Verantwortungskultur lieber als eine Verbotskultur.“

Deshalb seien gute technische, soziale und ökologische Beispiele wichtig und motivierend: „Greta und die Fridays-for-Future-Bewegung“ haben ja gezeigt, wie schnell sich Menschen für zukunftsfähiges Handeln zu ihrem eigenen Wohl bewegen lassen. Diese Aufbruchstimmung sollten Politiker nun klug nutzen, um immer wieder stockende Klimaverhandlungen endlich in die richtige Richtung zu führen.“

Informationen zum Bild:

Hermann Dannecker, Vorstand DEN e.V.

Foto: DEN e.V. / Fotografin Kerstin Jana Kater

*Das **Deutsche Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V.** ist ein Zusammenschluss von rund 700 Ingenieuren, Architekten und Technikern. Alle Mitglieder verbindet das gemeinsame Arbeitsgebiet der Beratungs- und Planungsleistungen zur effizienten Energienutzung und Einsatz von erneuerbaren Energien im Gebäudebestand, der Wohnungswirtschaft, Gewerbe und Industrie sowie für Kommunen. Ihre Beratung erbringen sie neutral und unabhängig.*

Deutsches Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V.
Geschäftsstelle Frankfurt/Offenbach
Berliner Straße 257
63067 Offenbach
info@Deutsches-Energieberaternetzwerk.de
www.Deutsches-Energieberaternetzwerk.de